



Patientenaufklärung

Basisinformation zum Aufklärungsgespräch über die Durchführung einer Blutegelbehandlung

Liebe Patientin, lieber Patient,

Sie haben sich zu einer Blutegelbehandlung entschlossen. Vor der Behandlung werde ich mit Ihnen über die Durchführung der Blutegelbehandlung und deren Wirkungsweise sprechen. Sie müssen die typischen Reaktionen und möglichen Folgen der geplanten Blutegelbehandlung kennen. Dieses Aufklärungsblatt soll helfen, das Gespräch vorzubereiten. Es ersetzt nicht unser Aufklärungsgespräch.

Wie wirken Blutegel?

Das Geheimnis des Erfolges der Behandlung mit Blutegeln liegt im Speichelsekret der Tiere. Es enthält zahlreiche Substanzen mit heilsamer Wirkung. Inzwischen kennt man mehrere Wirkmechanismen der Blutegel: Die gerinnungshemmende Wirkung kann zu verbesserten Fließeigenschaften des Blutes führen, vor allem, wenn es eingedickt ist. Durch den Einfluss auf die Innenwand von Blutgefäßen und auf bestimmte Blutkörperchen kann einer Blutverklumpung (Thrombose) vorgebeugt werden. Bestehende Blutklümpchen können sich auflösen. Häufig wird nach der Egelbehandlung eine schmerzmindernde Wirkung beobachtet.

Blutegel können den menschlichen Körper entwässern und entgiften. Jede Egelbehandlung ist ein kleiner Blutverlust, der von unserem Körper mit einer angeregten Neubildung von Blut beantwortet wird. Diese Neubildung ist ein sehr gutes Training für das Knochenmark.

Welche Beschwerden können mit Blutegeln behandelt werden?

Mit Blutegeln lassen sich ganz unterschiedliche Beschwerden lindern. Hierzu zählen u.a.: Blutgerinnsel, Blutergüsse, Krampfadern, Venenentzündungen, Gefäßverkalkungen, Rheuma, schmerzhafte Gelenkabnutzungen (z.B. Arthrosen), Muskelkrämpfe (z.B. Wadenkrämpfe), Zerrungen, Verstauchungen, Rückenschmerzen, Kopfschmerzen, Menstruationsbeschwerden, Ohrgeräusche und Furunkel.

Wie geht die Blutegelbehandlung vor sich?

Die Blutegelbehandlung findet in der Praxis statt und dauert ca. 1 bis 2,5 Stunden. Sie sollten bequeme, weite Kleidung tragen. Zu Beginn der Saugphase entsteht ein leichtes Stechen und Brennen, vergleichbar mit einer Brennessel. Innerhalb einiger Minuten lässt es nach. Gleichzeitig spritzen die Blutegel ein Sekret in den Körper ein, das die Ursache für die besonderen Wirkungen der Egel ist.

Die Blutegel bleiben an einer Stelle sitzen und kriechen nicht umher. Erst, wenn die Tiere satt sind, lassen sie los. Ein Verband saugt das aus der Wunde austretende Blut auf. Nach einigen Stunden muss der Verband zu Hause oder in der Praxis gewechselt werden. Bitte beachten Sie, dass Sie mindestens 2 Tage vor der Blutegelbehandlung keine Duftstoffe (Parfüm, Seife, Salben, Badezusätze, Duschgels, Rasierwasser...) auf die Haut auftragen. Die Blutegel beißen dann nur sehr schlecht oder gar nicht.

Welche Begleiterscheinungen können während oder nach einer Blutegelbehandlung auftreten?

Eine Behandlung mit Blutegeln ist mit verschiedenen Begleiterscheinungen verbunden. Bitte beachten Sie die folgenden:

Nachblutung an der Bissstelle

Generell gilt: Eine Nachblutung an der Bissstelle ist normal und gehört zum Behandlungskonzept. Sie wird mit entsprechenden Verbänden behandelt. Sollte die Bissstelle nach 24 Stunden immer noch bluten, rufen sie mich bitte an oder kommen Sie in die Praxis um die Blutung zum Stillstand zu bringen.

Veränderungen an der Bissstelle

Nach der Behandlung kann sich die Bissstelle röten und leicht anschwellen oder jucken. Mitunter kommt es auch zu einem kleinen Bluterguss, der in aller Regel innerhalb von einer Woche vollständig verschwunden ist. Sie bekommen von mir eine beruhigende Salbe.

Kreislaufreaktion

Mitunter können leichte Kreislaufreaktionen auftreten. Deshalb sollten Sie für den Tag der Egelbehandlung Ruhe einplanen, viel liegen und viel Wasser trinken.

Weitere Reaktionen

Gelegentlich bis selten können auftreten: Blutdruckabfall, starker Blutverlust, allergische Symptome, lokale Entzündungen, vergrößerte Lymphknoten, Arthropodenreaktion, verzögerte Wundheilung, Wundinfektion, bleibende Narbenbildung.

Wenn Sie nicht alle Ausführungen zu den Begleiterscheinungen verstanden haben, notieren Sie hier Ihre Fragen, damit Sie nicht vergessen mich danach zu fragen.

Was müssen Sie nach der Blutegelbehandlung beachten?

- kratzen und reiben Sie nicht an den Bisswunden
- wechseln Sie regelmäßig den Verband
- ruhen Sie nach der Behandlung
- trinken Sie nach der Behandlung viel

Sollten Fragen oder Probleme auftreten, können Sie mich jederzeit unter der unten angegebenen Rufnummer erreichen.